

Liebe Heimatfreundinnen und -freunde,

Mein letzter Newsletter war gleichzeitig mein Bericht für die Mitgliederversammlung des Wremer Heimatkreises im Februar. Ich konnte ihn dort zwar nicht persönlich vortragen, aber Hendrik Friedrichs, der zweite Vorsitzende des Heimatkreises hat ihn vorgelesen. Der Bericht ist Euch allen Ende Februar auch zugegangen.

Im März hat Bürgermeister Jörg-Andreas Sagemühl die **Ortsheimatpfleger/in** der Gemeinde Wurster Nordseeküste eingeladen. Martin Holling sorgt sich schon viele Jahre um die Geschichte des Ortes Cappel, Timo Sell hat Sylke und Rolf Schlichte-Hermann in Mulsum abgelöst und für Padingbüttel konnte der Neubürger Christoph Stute gewonnen werden, nachdem Friedhelm Bartels leider verstorben war. Ich war natürlich für Wremen dabei. Martin gestaltet jedes Jahr einen Cappeler Kalender mit historischen Ortsbildern, die anderen beiden sind noch in der Orientierungsphase. Es wurde ein regelmäßiger Gedankenaustausch vereinbart. Ich habe für das nächste Treffen in die Räume in der alten Schule mit dem Archiv eingeladen. Leider fehlen für die übrigen Orte der Gemeinde noch Bewerber/innen für die doch so interessante Arbeit.

Ich versuche weiterhin, die **Aktuellen Ereignisse** in Wremen zu dokumentieren. Für die Mitgliederversammlungen der Vereine nutze ich die Protokolle, die mir zur Verfügung gestellt werden. Nicht überall kann ich dabei sein. Freuen würde ich mich über die Zulieferung von Berichten und Bildern von Ereignissen, an denen ich selber nicht teilgenommen habe.

Neben den aktuellen Berichten des Jahres komme ich auch allmählich mit den **Jahresberichten der Jahre nach 2014** weiter. Bis 2023 sind sie geschrieben und können im Internet gelesen werden. Ich nutze neben anderen Quellen die Eintragungen im Internet unter Aktuelles, die ich für das jeweilige Jahr gemacht habe. Jetzt sitze ich an dem Jahresbericht für 2024. Die Berichte der Jahre 2014 bis ? könnten nach erneuter Überarbeitung und auch Kürzung der Veröffentlichung im nächsten Buch dienen. Aber das wird noch ein wenig dauern.

Es sind noch Exemplare der **Wremer Chronik 1961-1990 und 1991-2014** vorrätig. Die Exemplare lagern in der Alten Schule und können bei mir für 70 € bzw. 80 € erworben werden.

Der **Kalender des Heimatkreises** für 2027 mit dem Thema „Wremen lädt Dich ein“ ist wieder sehr schön geworden. Er wird in der Geschenke-Ecke, im Lagerverkauf, in den Wremer Museen und im kleinen Preußen für 10 € verkauft. Wir verschicken auch gern. Die Mitglieder in der Kalendergruppe des Heimatkreises haben unter der Leitung von Hendrik Friedrichs sehr schöne Bilder geliefert und auch die passenden Texte für die Rückseiten geschrieben. Mitgearbeitet haben Hendrik Friedrichs, Udo Feill, Rainer Bertin, Kira Neubauer, Arno Zier und Renate Grützner.



Die Kalendergruppe
Foto: Hendrik Friedrichs
Fotobearbeitung: Rainer Berthin und KI

Wremen wurde für ein großangelegtes Forschungsprojekt METAscales der Universität Hamburg ausgewählt. Im **Reallabor Wremen** wird von einem Team von 20 Personen aus der Wremer Dorfgemeinschaft, die die Vielfalt unseres Dorfes repräsentieren, daran gearbeitet, das Bewusstsein für und den Umgang mit Naturgefahren in der Einwohnerschaft zu stärken. Dabei geht es um Gefahren durch Wasser, denen wir durch Sturmfluten oder große Niederschlagsmengen ausgesetzt sind, aber auch um andere Naturgefahren. Angestrebt wird die aktive Auseinandersetzung mit Risiken und die kollektive Beteiligung an einer Katastrophenvorsorge auf Dorfebene. Um die Nachbarschaftlichkeit zu stärken, wurde Wremen in neun Bereiche aufgeteilt. Für jedes dieser Viertel wurden Viertelsvorsteher/innen gefunden, die die nachbarschaftliche Katastrophenvorsorge fördern wollen. Die konkrete Gestaltung ist zur Zeit noch in Planung. Ich werde weiter berichten.

Ein weiteres Projekt ist die Initiative „**Wremen hat ein Gesicht**“, die sich nach der Veranstaltung mit dem gleichen Titel Ende des letzten Jahres im Gästezentrum herausgebildet hat, an der Landschaftsarchitekten und Dorfplaner die Debatte über das Dorfbild angestoßen haben. Den Teilnehmern/innen der Initiative geht es um die weitere Gestaltung des Ortes. Sie wollen die Vorstellungen von Einwohner/innen aber auch von Gästen mittels einer Umfrage ermitteln. An der Umfrage kann jeder bis Ende August teilnehmen und seine Vorstellungen einbringen.

Zur Umfrage geht es hier: <http://www.nordseezeitung.de/wremen-hat-ein-Gesicht>
Anfang Oktober erfolgt eine Einladung zur Diskussion der Umfrageergebnisse.

Ich bin meistens donnerstags von 15 bis 17 Uhr in der Wremer Stube in der Alten Schule und freue mich über Besuch!

Der Besuch im Internet unter www.wremer-chronik.de ist immer möglich!

Renate